

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1166

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 390. [Digitalisat]

390

Cod. 1166/1167

Parallelüberlieferung: vgl. Schwaz, Franziskanerkloster, Ms. 1340 u. a. (um 1900), 130 Stücke; vgl. Reutte, Franziskanerkloster, heute Hall, Provinzarchiv der Franziskaner, Ms. 504.14 (1870), Ms. 504.19 (1870), Ms. 533 (1910), Ms. 534 (1900).

Zu P. Josef Maria Musch (geb. 1844 in Bozen, Eintritt in den Franziskanerorden 1862 und Priesterweihe 1870, ab 1879 Guardian in Maria Schmolln, 1885–1912 Chorregent und Organist an der Ordenskirche in Popping, Versetzung 1913 nach Lienz, gest. 20.4.1925) s. Online-Eintrag im Österreichischen Musiklexikon der Österreichischen Akademie der Wissenschaften; W. Hoffmann, Franziskanische Musik in Tirol vom 17. bis zum 20. Jahrhundert, in: K. Drexel, M. Fink (Hrsg.), Musikgeschichte Tirols 2. Von der Frühen Neuzeit bis zum Ende des 19. Jahrhunderts (*Schlern-Schriften* 322). Innsbruck 2004, 272–275, 333f.; E. Knapp, Kirchenmusik Südtirols. Bozen 1993, 140, 167; E. Knapp, Kirchenmusik Südtirols. Ergänzungsband. Brixen 1997, 67.

R. N.

Cod. 1166: keine Handschrift, in die Nachlasssammlung überstellt.

Cod. 1167

GEBETBUCH, NIEDERLÄNDISCH

M. Keller. Perg. und Pap. III, 128 Bl. 105 × 75. Niederlande, 3. Viertel 15. Jh.

- B: Bl. I–III Pergament, Bl. 1–255 Papier. Bl. I und Bl. II schmutzig, S. 1–4 und S. 118–121 mit Mäusefraß, tw. Wurmfraß. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: 3. Viertel 15. Jh. Lagen: (II–2)¹¹ (Vorsatzlage, Perg.) + (IV+1)¹¹ (Perg., 15¹⁶) + 15.IV⁷⁻²⁵³⁽²⁵⁶⁾ + (I–2)²⁵³⁽²⁵⁶⁾. Äußeres Drittel von Bl. I abgerissen, Gegenblatt zu Bl. I herausgeschnitten (ohne Textverlust), Gegenblatt zu Bl. II herausgeschnitten (mit Textverlust). Der zweiten Lage ein zusätzliches Pergamentblatt (= Bl. III) zugebunden. Um die letzte Lage ein Papierfalz herumgeschlagen. Beide Blätter der anschließenden Pergamentlage (Unio) herausgeschnitten (ohne Textverlust). Bis auf Bl. I–III nachträglich auf den Rectoseiten paginiert 3–254 (Seitenzahl I durch Mäusefraß verloren), auf Zahl 7 folgt 8, Versoseite von S. 7 hier bezeichnet als 7¹. Pergamentfalte.
- S: Bl. I–II Schriftraum ca. 95 × 50 zu 13–20 Zeilen. S. 1–255 Schriftraum ca. 75 × 45, von Tintenlinien gerahmt, zu 16 Zeilen auf Tintenlinierung, Zirkelstiche. Textualis.
- A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche und Paragraphenzeichen. Ein- bis fünfzeilige Lombarden, S. 1 und S. 108 blau, sonst rot, vereinzelt mit Schaftaussparungen und gestielten Perlen, S. 1 und S. 108 rotes Fleuronée, S. 108 mit grünen Akzenten. Bl. IIIv ganzseitige Miniatur: Von rotem Rahmen umgeben ein Holzkreuz auf gemauertem Sockel, oben stilisierte Dornenkrone und Aufschrift INRI. Im Zentrum des Kreuzes ein überdimensioniertes Herz, von zwei gekreuzten Pfeilen durchbohrt und mit vier Schriftbändern mit den Aufschriften *o siele, om d[...], ic seer (?)*, *inderwont*. Um das Kreuz angeordnet die Leidenswerkzeuge und vier Kreise mit eingezeichneten Rosetten.
- E: Koperteinband: Pergament, Niederlande, Ende 15. Jh.
Steife Pergamenthülle, nicht mit dem Buchblock verbunden. Rücken des Buchblocks: zwei einfache Bünde, Wurmfraß. Kapitale mit naturfarbenem Garn umstoßen.
- G: Bl. IIr Besitzvermerk 15. Jh. aus einem Schwesternhaus in Deventer: *Dit boeck hoert toe den susteren in [gestrichen: lieten (?)]huus van diese te deventer suster [...]* abgeschabt [...], zweiter Name, gestrichen]. Bl. Ir Entlehnvermerk 18. Jh. aus Deventer: *Gehuert van de N[ieuwe?] V[rouwe?] Kerk te Deventer*. Bei M. Keller in Innsbruck erworben zum Preis von 800 Schilling. Bl. IIv Einlaufvermerk der ULBT 14.10.1964: 3638.

GEBETBUCH, niederländisch. S. 1–119 und S. 136 Gebete, S. 119–255 erbauliche Texte.

(Ir) Entlehnvermerk (s. bei G).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1166

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=31204



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)